



Sozialdienst
Katholischer
Frauen und Männer
Wattenscheid e.V.

Nicht jede Schwangerschaft kommt zu einem guten Ende



Fehl- und Totgeburten sind tragische Ereignisse, die die Betroffenen sehr plötzlich treffen und oft in tiefe Verzweiflung stürzen. Vielen fehlen in dieser Situation Informationen, ein Ansprechpartner und eine Begleitung in ihrer Trauer.

Gewünschter Spätabbruch nach medizinischer Indikation: Es ergibt sich eine besondere Situation, wenn sich bei der vorgeburtlichen Diagnostik eine Abnormalität herausstellt, die die Eltern zu der Entscheidung bewegt die Schwangerschaft zu beenden. Man hat unter Umständen mit Gefühlen wie Schuld, Zweifeln und Ambivalenz zu kämpfen.

Gewünschter Schwangerschaftsabbruch: Auch nach dem Abbruch einer ungewollten Schwangerschaft sehen sich manche Frauen mit Trauer, Gefühlen innerer Zerrissenheit und Schuld, und einer Umwelt, die dies womöglich nicht versteht und sehen will, konfrontiert.



Unsere Angebote

- kurzfristige, individuelle Beratung und Trauerbegleitung persönlich vor Ort oder über digitale Wege
- geleitete Trauergruppentreffen vor Ort oder per Videokonferenz
- kostenloses Onlineforums für den digitalen Austausch und die Begleitung von der Akutsituation über die Kinderwunschzeit und Folgeschwangerschaft bis zur Geburt des Regenbogenskindes
- Homepage mit vielen Informationen rund um das Thema „Schwangerschaftsverlust und Trauer“
- Rückbildungsgymnastik für Frauen nach Schwangerschaftsverlust mit ergänzendem Gesprächsangebot
- seelische Vorbereitung auf eine stille Geburt
- Begleitung bei stillen Geburten (wenn das Kind im Mutterleib verstorben ist, bei spätem Abbruch)
- Begleitung zur Beisetzung

Ansprechpartnerin: Susanne Starkmuth

Telefon: (0175) 7 13 05 57

E-Mail: Starkmuth@skfm-wattenscheid.de



Onlineforum sowie Homepage: www.fehlgeburt.info

Das Projekt wird im Rahmen der Deutschen Fernsehlotterie gefördert.
www.fernsehlotterie.de

DEUTSCHE
Fernsehlotterie ¹